

Raiffeisen-Markt
Wir leben Nähe!

Wünschen Sie sich einen Rasen, saftig grün, belastbar und kräftig? Frei von Moos, Unkraut und Klee? Wir laden Sie herzlich ein, zum 60-minütigen:

RASEN-SEMINAR

26. März 2025 • 17 Uhr
im Raiffeisen-Markt Burgwedel

Unser Rasenexperte erklärt Ihnen alles Wissenswerte zum Rasen. Gesunder, fruchtbarer Boden, eine bedarfsgerechte Ernährung, Standortwahl und die richtige Pflege bilden die Basis eines schönen gepflegten Zierrasens. Sie werden umfassend zum Thema Rasen informiert.

Bitte melden Sie sich im Markt oder unter 05139 5042 an, damit wir entsprechende Sitzplätze zur Verfügung stellen können.

Raiffeisen-Markt Burgdorf
Thöner Straße 20 • 30938 Burgdorf • 05139 5042
Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9.00 - 18.30 Uhr, Sa: 9.00 - 14.00 Uhr

9700301_002625

bloomert
SMART LAUNDRY
POWERED BY Miele

Miele-Qualität für Bettdecken, Topper & mehr
Riesige Kapazität, unschlagbare Preise – der einzige **Waschsalon** in Garbsen!

- ✓ Waschmittel, Desinfektionsmittel & Weichspüler **inklusive** – automatische Dosierung
- ✓ Preise ab **5,50 €**

Nord-West-Zentrum
Havelser Str. 2-8,
30823 Garbsen

☎ 05161 / 9492915
🌐 www.smart-laundry.de
✉ service@realbay-gmbh.de

paul green

polch
Schuhe seit 1896

Hannoversche Neustadt 45 | 31303 Burgdorf
Tel. 0 51 36 - 88 15-0 | Geöffnet Mo-Fr 10-18.30/Sa 10-16h

4585401_002625

expert
Mit den besten Empfehlungen

BURGDORF LEHRTE CELLE
EHG expert Elektrofachhandel GmbH
31303 Burgdorf • Weserstr. 1
Burgdorf Carré • Tel. 05136/8002-33
www.expert-burgdorf.de

(Firmensitz: Burgdorf)
31275 Lehrte • Parkstr. 30
Zuckerfabrik • Tel. 05132/88867-0
www.expert-lehrte.de

(Firmensitz: Burgdorf)
29229 Celle • Zur Hasselklinik 3
Tel. 05141/93456-0
www.expert.de/celle

COUPON DER WOCHE

Blu-Ray – Konklave
• FSK: 6

17.99
15,-

33816501_002624

Golfplatz erwacht aus seinem Winterschlaf

Club Engensen bereitet sich auf den Turnierstart am 1. April vor

ENGENSEN (jar). Der Frühling beginnt in wenigen Tagen – und mit ihm erwacht der Golfplatz in Burgwedel-Engensen aus seinem Winterschlaf. Die Greenkeeper sind bereits fleißig dabei, den Rasen und die Fairways zu mähen, um den Platz für die bevorstehende Turniersaison vorzubereiten. Der Duft von frisch gemähtem Gras liegt in der Luft – und etliche Golfer sind schon auf dem Platz zu sehen.

Ein Greenkeeper mäht den Rasen auf 3,5 bis 5 Millimeter, damit der Ball auf dem Grün möglichst gut rollen kann. Geht man mit der Hand darüber, ist die Fläche dicht wie ein Perserteppich. Dann dreht der erfahrene Greenkeeper mit einem großen Schraubendreher neun Löcher auf dem Übungsgrün des Golf-Clubs Burgwedel in Engensen. Danach steckt er die Metallhülsen in die Erde sowie eine Fahne in das Loch, damit die Golfspieler wissen, wo sie auf der Fläche den Ball ins Loch putten können. Damit ist das Grün für das Training vorbereitet und die Greenkeeper machen sich auf den Weg, um die weiteren Bereiche rund um das Loch für den Turnierstart am 1. April vorzubereiten.

In den kalten Wintermonaten legen die Greenkeeper keinesfalls nur die Füße hoch und warten, bis die Temperaturen wieder steigen. „Natürlich machen sie in der Zeit auch ihren Urlaub“,

sagt Clubmanager Jobst Lichnowski. Er ist erst 27 Jahre alt und gehört damit zu den Jüngeren in der Branche. Bereits seit zwei Jahren ist Lichnowski als Clubmanager in Engensen tätig. Er selbst hat über den Golfsport zu dem Beruf gefunden.

Aber, damit die Golfer im Frühjahr top-gepflegte Plätze vorfinden, müssen die Fachkräfte für Instandhaltung und Bewirtschaftung von Rasenflächen auch im Winter ihre Runden auf dem Golfplatz in Engensen drehen. Sie schneiden etwa Büsche und „entstauben“ ab Anfang März die 18-Loch-Anlage. Für die Flächen rund ums Clubhaus ist Sadik Halili zuständig. Er schneidet Äste von Bäumen ab und säubert die Wege.

Drei Vollzeit- und zwei Teilzeitkräfte arbeiten als Greenkeeper im Golf Club. Sie sind allerdings bei der Firma Sommerfeld AG aus Oldenburg beschäftigt. Indes zahlt der Golf-Club die Dienstleistung.

Die Spezialisten in Sachen Rasen bringen Know-how, sowie die notwendigen Maschinen mit. Sie wüssten genau, welche Fläche welchen Rasen brauche und welche Pflege. Sie mähten und vertikutierten die Fairways. Das sind die Spielbahnen zwischen Abschlag und Grün, also der Fläche unmittelbar am Loch. Gute Pflege des Golfplatzes sei ein wichtiges Kriterium, um neue Mitglieder zu gewinnen,



Arbeiten beim Golf Club Burgwedel Hand in Hand: Clubmanager Jost Lichnowski (links) und Sprecher Marco Sonnemans.

Foto: Katerina Jarolim-Vormeier

sagt Lichnowski. Die 18-Loch-Anlage des Golf-Club Burgwedel ist 365 Tage im Jahr bespielbar. Lediglich wenn die Flächen nach Starkregen sehr feucht sind oder wenn Schnee liegt, sperrt der Club die Bahnen.

Das ganze Jahr ist auch die Driving-Ranch für die 852 Mitglieder, davon 60 Prozent Männer und 40 Prozent Frauen, geöffnet. Ein ambitioniertes Ziel des 27-jährigen Clubmanagers ist, in diesem Jahr die 1000er-Marke noch zu knacken. Lichnowski berichtet von Plänen, die der Club möglicherweise noch in

diesem Jahr umsetzen will: Die Umstellung auf eine neue Beregnungsanlage sei geplant. „Die alte Anlage ist mittlerweile 30 Jahre alt“, erklärt der 27-Jährige.

„Mit der neuen Anlage könnten wir den Platz effizienter und umweltfreundlicher bewässern, was nicht nur den Spielkomfort erhöht, sondern auch die Pflege des Rasens erleichtert sowie die Kosten für Energie minimiert.“ Der Golf Club gehe zwar jetzt schon sehr sparsam mit Wasser um. Gleichwohl würde eine computergesteuerte Anlage

den Wasserverbrauch noch weiter reduzieren, sagt der Clubmanager.

Im Golf Club sind auch sogenannte Marshalls wieder im Einsatz, die auf die Golf-Etikette achten. Mit der Etikette sei keinesfalls die Kleidung gemeint. Muskelshirt und zerrissene Jeans seien nicht unbedingt gentlemanlike. „Aber, wir schicken keinen zum Umziehen nach Hause“, sagt der Clubmanager. Die Marshalls kümmern sich etwa darum, dass die Golfer die Startzeiten einhalten und nicht zu langsam spielen. „Sie helfen den Gastspielern beim Bezahlen ihrer Gebühren und weisen darauf hin, dass, wenn beim Abschlag der Rasen mit dem Schläger beschädigt wurde, dieser wieder in die Erde gesteckt werden soll.“

Ein frischer Wind weht nun durch die Öffentlichkeitsarbeit des Golfclubs. Marko Sonnemans ist seit sechs Wochen für die Pressearbeit zuständig. Der 49-Jährige hat die Aufgabe übernommen, um für einen modernen Auftritt des Clubs zu sorgen. Dem Club fehlt der Nachwuchs. „Ich möchte den Golf-sport für Jugendliche attraktiver machen und ihnen zeigen, wie viel Spaß und Herausforderung dieser Sport bietet“, sagt Sonnemans. „Über soziale Medien wollen wir mehr junge Menschen für den Golfsport gewinnen.“

Beste Stimmung bei Kreiskönigsball

Schützen feierten im Kornspeicher des Gutshofs Rethmar

BURGWEDEL/SEHNDE. Der Kreisschützenverband Burgdorf feierte am 15. März im Kornspeicher des Gutshofs Rethmar den Kreiskönigsball. Unter dem Motto „Gemeinsam Kreiskönigsball 2025“ erlebten die Gäste einen festlichen Abend mit guter Musik, Tanz und einem besonderen Programm, das die Tradition und Gemeinschaft der Vereine im Kreisverband würdigte. Einen feierlichen Akzent setzte der Einmarsch der amtierenden Majestäten, angeführt von Standortenträger Yannik Schnabel. Die musikalische Begleitung übernahm die Band 4joy-music, während Werner Bösch, Präsident des Kreisschützenverbandes Burgdorf, die Ehrungen der Kreismajestäten vornahm. Zu den Gästen zählten unter anderem Olav Kruse, Bürgermeister der Stadt Sehnde, und Armin Pollehn, Bürgermeister der Stadt Burgdorf. Die Kreismajestäten, darunter Kreiskönig Gabor Kissro (SV Isernhagen FB) und Kreiskönigin Christiane Blanke (BSG



Die Majestäten 2024 des Kreisschützenverbandes Burgdorf mit Standortenträger Yannik Schnabel: Gabor Kissro (2. v. l.), Christiane Blanke, Paul Johannes Hennigs und Enya Peukers (rechts).

Foto: Ines Blume

Lehrte), wurden von Werner Bösch vorgestellt. Auch die Übergabe der Königsnadel an die Vereinsmajestäten fand im Rahmen des Balls statt. Ein Highlight der Veranstaltung war der neue Wettbewerb „Der Goldene Schuss“, bei dem Andre Schulze-Frieling von der Burgdorfer Schützengesellschaft mit einem

80er Teiler als Gewinner hervorging. Er erhielt einen Hotelgutschein für ein Wochenende in Leipzig. Die Band 4joy-music sorgte dafür, dass das Tanzparkett immer gut besucht war. Der Kreiskönigsball bot eine gute Gelegenheit, die Verbundenheit und das Engagement der Schützengemeinschaft zu feiern.

Julie Klaus weiter im Kader

BURGWEDEL/HANNOVER (r/bs). In der vergangenen Saison feierte die 16-jährige Turnerin Julie Klaus aus Burgwedel ihren Einstand in der 1. Bundesliga für die Kunstturngemeinschaft Hannover. Als Aufsteiger in die höchste Deutsche Turnliga (DTL) sicherte sich die KTG Hannover am letzten Wettkampftag den Klassenerhalt.

Auch in dieser Saison ist Julie Klaus wieder Mitglied im Kader der 1. Mannschaft und kann ihren Bundesliga-Traum weiterleben. Der erste DTL-Wettkampftag findet am 26. April in Mannheim statt. Am 3. Mai startet Julie für ihren Heimatverein TSG Großburgwedel beim RTB-Pokal in Köln und wird dort neue Elemente an allen vier Geräten zeigen.



Die 16-jährige Turnerin Julie Klaus aus Burgwedel ist wieder Mitglied des Kaders der 1. Mannschaft der KTG Hannover.

Foto: privat

Abstimmen für Soundfactory

BURGWEDEL (R/BS). Das christliche Magazin Chrismon hat einen Förderpreis ausgeschrieben und 227 Projekte haben sich beworben. Die Kirchengemeinde nimmt mit der Jugendband Soundfactory unter Leitung von Alex Veth an diesem Förderpreis teil.

Neben dem Jurypreis werden zwölf Projekte, die die meisten Stimmen bis zum 1. April, 12 Uhr, erhalten, mit einer Summe zwischen 500 Euro und 2000 Euro gefördert. „Abstimmen kann jeder und das auch mehrfach!“, erzählt Alex Veth lachend. „Nach etwa 20 Minuten

kann man die nächste Stimme abgeben.“

Die Bandarbeit hat frischen Wind in die Gemeinde gebracht. Einmal im Monat begleitet sie die Gottesdienste, spielt bei Konfirmationen und den Frühgebeten, hat kürzlich ein Songbook ihrer eigenen Lieder herausgebracht. Zu finden auf der Homepage der St.-Petri-Gemeinde. Am 28. März findet die Veranstaltung „Songs an Poetry“ um 19 Uhr in der St.-Petri-Kirche statt, mit der Band Soundfactory und der Projektband mit Erwachsenen aus Burgwedel.



Die Jugendband Soundfactory hat sich bei dem christlichen Magazin Chrismon für einen Förderpreis beworben.

Foto: Robin Tielke

11098501_002625